

Christian Mader  
EDU  
Obere Weinackerstrasse 56  
8500 Frauenfeld

|               |        |     |
|---------------|--------|-----|
| EINGANG GR    |        |     |
| 07. Juni 2023 |        |     |
| 20            | EA 243 | 517 |

## EINFACHE ANFRAGE

### **Bekommt der Thurgau auch ein Holocaust-Mahnmal?**

Vor genau einem Jahr wurde dem Regierungsrat in der Einfachen Anfrage „THURGAUER FLÜCHTLINGSPOLITIK WÄHREND DER NAZI-ZEIT – Schweigen aus Mangel an Schuldbewusstsein?“ die Frage gestellt, ob er in Analogie an die Medikamententests, ein „Thurgauisches Zeichen der Erinnerung“ an unseren Grenzzöllen anbringen wird, was auch mit dem Mahnmal in Bern korrespondieren würde. In seiner Antwort schrieb der Regierungsrat, dass er die Arbeiten des Bundes im Zusammenhang mit der Umsetzung der Motion zur Schaffung eines Schweizer Ortes der Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus abwarten wolle. Anschliessend wolle er prüfen, ob im grenznahen Raum des Kantons Thurgau ebenfalls ein Symbol der Erinnerung geschaffen werden soll.

Wie wir nun aus der Thurgauer Zeitung vom 1. Mai 2023 unter dem Titel „Rheintal bekommt ein Holocaust-Mahnmal“ entnehmen können, soll nicht nur in der Stadt Bern eine Erinnerungsstätte für Opfer des Nationalsozialismus geplant sein, sondern auch in Diepoldsau ein Memorial entstehen.

Somit drängen sich natürlich für den Kanton Thurgau, der sich ja bereits in seiner Beantwortung zu den „fremdenfeindlichen und antisemitischen Handlungen von Thurgauer Behörden“ bekennt, folgende Fragen auf:

1. Ist der Regierungsrat des Kantons Thurgau ebenfalls bereit, solche Holocaust-Mahnmale an den Grenzzöllen unseres Kantons aufzustellen, als Zeichen und Symbole, dass sich solche schrecklichen Taten, welche durch unsere Behörden verübt wurden, sich niemals wiederholen dürfen?
2. Wäre die Thurgauer Regierung auch bereit, neben diesem expliziten Schuldeingeständnis auch eine Entschuldigung an die Betroffenen und Angehörigen auszusprechen, wie bei den Fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen oder den Medikamententests in der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.

Frauenfeld, 07.06.2023



Christian Mader